

WN Hiltrup 18.06.2014

Sie nehmen es in die Hand

Wohngenossenschaft Hiltrup errichtet Gebäude mit 24 Wohneinheiten

Von Michael Grottendieck

MÜNSTER-HILTRUP. Eine kleine Geste, die viel über das gewachsene Miteinander aussagt: Jutta Ritter hatte ihre kleine Ansprache beendet, da kam eine künftige Mitbewohnerin freundlich lächelnd auf die Vorsitzende der Hiltruper Wohngenossenschaft zu und drückte sie ihr einen großen bunten

»Sie sind mit Hartnäckigkeit an der Sache dran geblieben, weil sie von der Idee überzeugt sind.«

Bezirksbürgermeister Schmidt

Blumenstrauß in die Hand. „Als Dankeschön für die viele Arbeit – die Blumen sind übrigens aus meinem neuen Garten.“ Der befindet sich wenige 100 Meter entfernt in der Kleingartenanlage an der Meesenstiege, erzählte sie.

Für die Hiltruper Wohngenossenschaft ist gestern eine wichtige Wegetappe erreicht worden, „die wir voller Ungeduld erwartet haben“, wie Jutta Ritter bekannte.

Jetzt wird es konkret, jetzt beginnt die Bauphase nach einer langen Zeit des Planens

und des Findens. Der Vorlauf geht mittlerweile einige Jahre zurück. Am Anfang habe die Vision des verstorbenen Heinz Diekel gestanden, erinnerte Jutta Ritter. Zur Gründung einer Genossenschaft kam es schließlich im Januar 2013, der Grunderwerb erfolgte ein halbes Jahr später. Die Genossenschaft kaufte den Grund von der Wohn- und Stadtbau, die das Baugebiet Meesenstiege entwickelte und deren neue

Geschäftsführerin Sandra Wehrmann zum symbolischen Spatenstich ebenfalls gekommen war.

Zu der Genossenschaft taten sich 30 Interessierte zusammen, die alten gerechtes Wohnen in Hiltrup möglich machen wollen. Die Genossenschaftsmitglieder erhalten Dauerwohnrecht, erläuterte Dieter Voigt, Aufsichtsratsvorsitzender Wohngenossenschaft. Das Nutzungsentgelt ist langfristig kalku-

lierbar. „Die Finanzierung ist auf 30 Jahre festgelegt.“ Bezirksbürgermeister Joachim Schmidt lobte den Einsatz der Mitglieder. „Sie sind mit Hartnäckigkeit an der Sache dran geblieben, weil sie von der Idee überzeugt sind.“

22 Wohnungen sind mittlerweile fest vergeben, zwei wären noch zu haben, darunter eine größere. Kontaktadresse: Jutta Ritter, ☎ 02 51/5 30 35 70 oder E-Mail: j.c.ritter@t-online.de



Um gemeinschaftliches Wohnen in Alter zu ermöglichen, haben sich 30 Senioren zur Wohngenossenschaft Hiltrup zusammengeschlossen. Gestern erfolgte der erste Spatenstich. Foto: gro